

AZ. : 026-02/01: Lohr-Wombach

**Bürgerversammlung
in Wombach
am Montag, 25.06.2018
Ortsbegehung um 17:30 Uhr, Fortsetzung im Feuerwehrhaus**

anwesend:

Stadtratsmitglieder:

Herr Nischalke, Herr Schneider, Frau Emrich, Frau Steger, Herr Schürr, Herr Rieb, Herr Weis, Frau Menzel, Herr Kleinfeller, Herr Herr, Frau Röder.

Verwaltung:

Erster Bürgermeister Dr. Paul, Herr Daus, Herr Samfaß, Herr Tratberger, Herr Bechold, Herr Scheiner, Herr Mergler, Frau Kolb (Protokollführerin).

Presse:

Herr Dehm (Main-Post)
Herr Möhler (Lohrer Echo)

Anwesend sind einschließlich der Stadtratsmitglieder ca. 60 Personen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren des Stadtrates, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Presse vor dem Feuerwehrhaus und beginnt mit der Ortsbegehung.

Erster Bürgermeister Dr. Paul berichtet, dass Herr Manfred Wagner telefonisch angeregt habe, in der Bergwiesenstraße ein Tempolimit einzuführen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erklärt hierzu, dass in Wombach Testmessungen durchgeführt worden seien mit dem Ergebnis, dass 29 Prozent der 600 bis 700 Autofahrer pro Tag in der Bergwiesenstraße eine Verwarnung bekommen würden.

Josef Schecher regt an, dass die Bushaltestelle an der Einmündung des Neuen Weges in die Hauptstraße zur Alten Schule verlegt werden solle, da dort Platz für eine Überdachung (Unterstellmöglichkeit) sei.

Erster Bürgermeister Dr. Paul wird dies überprüfen lassen.

Stefanie Ebert beklagt den Gehweg über den Kirchenhügel zum Kindergarten St. Franziskus, der nach Regen zahlreiche Pfützen hinterlasse.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass die Stadt Lohr a.Main für den Weg nicht zuständig sei, da er der Kirche gehöre. Er schlägt vor, diesen Weg zum Kindergarten bei der Ortsbegehung anzuschauen.

Gabi Seith moniert die Zufahrt zum Kindergarten im Winter. Es gäbe mehrere Möglichkeiten den Kindergarten zu erreichen. Erstens die steile Zufahrt hoch zum Kirchenhügel die durch Anwohner mit einer Schranke verschlossen sei. Zweitens über den Kiesweg um die Rundkirche oder drittens die schmale Feuerwehrezufahrt über die Straße Zum Hägerlein. Alle Zufahrten seien sehr schwierig im Winter zu begehen. Frau Seith fragt, wer zuständig für die Straßen sei.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erklärt, er werde die Zuständigkeiten prüfen lassen und dann auf die Kirche und den Kindergartenverein zugehen und dies klären.

Helmut Nätscher erklärt, weshalb damals die Schranke aufgestellt worden ist. Es sollte verhindert werden, dass die Kinder mit ihren Fahrrädern oder Rollern auf die Ortsdurchfahrt rasen. Aber auch die Anwohner hätten keinen Durchgangsverkehr gewollt.

Erster Bürgermeister Dr. Paul versichert eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligte finden zu wollen.

Ab 18:10 Uhr wird die Bürgerversammlung im Feuerwehrhaus Wombach fortgesetzt.

Erster Bürgermeister Dr. Paul begrüßt die neu hinzugekommenen Bürgerinnen und Bürger, Damen und Herren des Stadtrates, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Vertreter der Presse.

Amtsleiter Bernhard Scheiner fragt nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zur Landtags- und Bezirkstagswahl am 14.10.2018 und hinterlässt eine Liste zum Eintragen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass die Arbeiten am Neuen Weg begonnen hätten und erklärt, dass das Ziel sei, in drei Monaten fertig zu sein.

Leo Ullrich beklagt die Ampel an der Einmündung der Süd- in die Westtangente. Man sollte auch beim Anwesen Ihls eine Ampel anbringen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass dies von den Anwohner nicht gewünscht sei und man sich die Verkehrsströme im Rahmen des geplanten Verkehrsgutachtens anschauen werde.

Leo Ullrich bedankt sich beim städtischen Bauhof über die Freischneidung am Landgraben. Er sagt, der Bauhof habe mehr getan als verlangt wurde und man würde sogar wieder den Bach sehen.

Gerhart Ullrich kritisiert die Kreuzung Wombacher Straße/Bergwiesenstraße, da dort viele Unfälle passieren würden. Er regt an, dort einen Kreisverkehr zu bauen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass dies im Rahmen des Verkehrskonzeptes geprüft werde.

Arno Endres beklagt die hohen Mietkosten der Stadthalle für Vereine und Schulen. Dadurch wäre sogar der Abschlussball einer Schule abgesagt worden, da die Schule die hohen Mietkosten nicht hätte tragen können.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erklärt, dass bei Fremdveranstaltungen jeder Mieter zahlen müsse. Er erklärt weiterhin, dass es aus betriebswirtschaftlichen Gründen umsatzsteuerpflichtige Veranstaltungen sein müssten, um möglichst hohe Umsatzsteuer-Rückerstattungen zu erzielen. Er empfiehlt Vereinen die Alte Turnhalle zu mieten.

Hubert Brönner moniert das Parken an der Westtangente. Hier würden LKWs, Wohnwägen und Anhänger als Dauerparker stehen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass dies ein öffentlicher Parkplatz sei und man bis zu 14 Tagen dort parken könne.

Hubert Brönner beklagt weiter das Parken in der Bachstraße. Dort stünden Autos der Anwohner auf der Straße statt auf deren Grundstücke. Die Holzabfuhr-LKWs kämen hier oft durch parkende Autos nicht mehr durch. Er bittet die Anwohner, doch auf ihren eigenen Grundstücken zu parken.

Weiter sprach **Hubert Brönner** das Jakobskreuzkraut an. Er appelliert an die Grundstückseigentümer, die Pflanzen auszureißen. Mit Hilfe von Flyern könnte eine Aufklärung erfolgen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul werde diesbezüglich mit dem Landratsamt Kontakt aufnehmen.

Herr Welzenbach (Nachbar der Alten Schule) kritisiert, dass entweder die Stadt Lohr a.Main oder die Alte Schule nutzenden Vereine die Straßen kehren und die Sträucher schneiden sollten.

Erster Bürgermeister Dr. Paul erklärt, dass er sich das einmal anschauen werde.

Andreas Nätscher spricht noch einmal die Bachstraße an. Er schlägt vor, dort das Parkverbotsschild an der Grundschule entfernen zu lassen. So würden dort eventuell zwei Parkplätze entstehen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul wird sich die Bachstraße anschauen und schlägt vor, das Schild eventuell zu versetzen.

Helmut Nätscher beklagt den Zaun am „Wombach“ der eine Weide überquere und sehr verwahrlost sei. Der Bach laufe über und überquere den Weg. Er schlägt vor, den Zaun zu erneuern.

Erster Bürgermeister Dr. Paul sagt, dass geklärt werden müsse, wer der Eigentümer sei.

Bernhard Nätscher möchte, dass die Stadt Lohr a.Main die geplante Sperrung des Neuen Weges durch einen Pfosten noch einmal überdenkt.

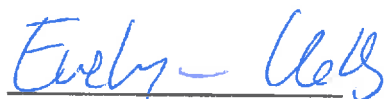
Herr Schecher sagt, dass die Anlieger keinen Durchgangsverkehr wollten.

Erster Bürgermeister Dr. Paul versteht dies.

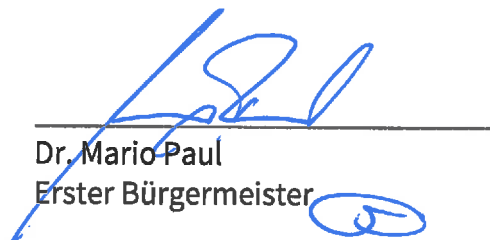
Nachdem um 19:25 Uhr keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Dr. Paul für die vorgebrachten Anregungen und beendet die Bürgerversammlung.

Lohr a. Main, 13.11.2018

Kenntnis genommen und gebilligt:



Evelyn Kolb
Protokollführerin



Dr. Mario Paul
Erster Bürgermeister